

Kolonialismus Bewusstsein und Literatur in Afrika

ZUR VERÄNDERUNG DES BEWUSSTSEINS
DER YORUBA IN WESTNIGERIA
DURCH DEN KOLONIALISMUS VON 1850 BIS HEUTE
AUFGEZEIGT AN LITERARISCHEN DOKUMENTEN
INSBESONDERS AN BEISPIELEN AUS DER
ORALLITERATUR

WOLFGANG BENDER

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung zur Schreibweise des Yoruba vii

Inhaltsverzeichnis viii

Vorwort xv

EINLEITUNG

Sammlung und Veröffentlichung von Oralliteratur
Afrikas. Ein Überblick 1

I
Von den ersten Sprachforschern der Mission bis zu
Frobenius 3

1. *Janheinz Jahn und das Fremde* 3
2. *Der Missionar Kölle in Freetown* 6
3. *Die ersten Yoruba Wörterbücher, Hannah Kilham,
John Raban und Samuel Adjayi Crowther* 8
4. *Der Schlüssel zur Temne und Ewe Sprache
Christian Friedrich Schlenker und J. Bernhard
Schlegel* 9
5. *Missionare Sprachforscher, Carl Hugo Hahn, Jacob
Friedrich Schön, Henri Callaway und Edward Steere* 11
6. *Der Afrikanist Bleek* 14
7. *Sekretär Seidel* 16
8. *Missionar und späterer Handelsagent Héli
Chatelain* 17
9. *Die ersten Berliner Afrikanisten, Carl Gotthilf
Büttner und sein Schüler Carl Velten* 18
10. *Die Sammler Josef Schönhärl, Hanns Fuchs
und Erich M. v. Hornbostel* 21
11. *Prietze, der Sammler der Haussa Literatur* 22
12. *Bruno Gutmann der Verfasser der Stammeslehren
der Dschagga* 22

13.	<i>Afrika-Literaturwissenschaftler Carl Meinhof und die Zeitschrift für Kolonialsprachen, M. Klamroth und E. Funke</i>	25
14.	<i>Diedrich Westermann</i>	26
15.	<i>R. Sutherland Rattray und W.H. Barker</i>	28
16.	<i>Die Anthologie Nègre von Blaise Cendrars</i>	29
17.	<i>Leo Frobenius als Märchensammler</i>	30

II		
Rückblick		35

III		
Die Afrikaner übernehmen das Sammeln von Oralliteratur		39
1.	<i>Frühe Yoruba Oralliteratur-Sammler</i>	39
2.	<i>Die Publikationen vor der Unabhängigkeit</i>	40
3.	<i>Afrikanistik an afrikanischen Universitäten</i>	41
4.	<i>Neues Interesse an Oralliteratur</i>	42
5.	<i>Tradition und Kreativität, Ulli Beier und Susanne Wenger</i>	47

ERSTER TEIL

Sprichwörter und Sprache im Prozeß der Bewußtseinsveränderung		50
---	--	----

I		
Sprichwörter und Sprache		51
1.	<i>Die Schriftfassung der Yoruba Sprache</i>	51
2.	<i>Die Bedeutung des Sprichworts in der Yoruba Gesellschaft</i>	56
3.	<i>Die Sprichwörter gehören den Alten</i>	59
4.	<i>Die Datierung von Sprichwörtern</i>	61
5.	<i>Die Originalität der Sprichwörter</i>	63
6.	<i>Die Bedeutung der Bilingualität beim Verlust der Bildung in der Yoruba Sprache</i>	64
7.	<i>Die Anglisierung des Yoruba</i>	66

8.	<i>Der Verlust des prozeßhaften Charakters der Ausdrucksweise</i>	70
9.	<i>Der Einfluß des Englischen auf die Begrüßungsformeln</i>	76
10.	<i>Von der Prostration zur Prostitution</i>	77
11.	<i>Die semantische Erweiterung des Yoruba Vokabulars</i>	82
12.	<i>Der Einfluß des Yoruba auf Englisch in Westafrika</i>	83
13.	<i>Christlich-moralische Wertvorstellungen im Sprichwort</i>	86

II

Das Verhältnis der Yoruba zu ihren Namen	95
1. <i>Das System der Namensgebung</i>	95
2. <i>Die Einteilung in Vor- und Nachnamen</i>	99
3. <i>Die Veränderung des Bedeutungsinhalts der Namen für die Yoruba heute - Fragebogenauswertung</i>	104
4. <i>Yoruba Namen als Zeugnis der kolonialen Zerstörung</i>	114

ZWEITER TEIL

Der Übergang von der Kauriwährung zum Bankenwesen	119
1. <i>Die Kaurimuschel als Schmuck</i>	121
2. <i>Das Ifa-Orakel und Geld</i>	122
3. <i>Die Kaurimuschel als Zahlungsmittel</i>	131
4. <i>Das Aushandeln des Preises</i>	134
5. <i>Das Yoruba Zahlensystem</i>	137
6. <i>Der Pfund-Sterling Kurs der Kauri</i>	141
7. <i>Die Umständlichkeit der Kauri</i>	144
8. <i>Der Kaurimangel</i>	149
9. <i>Die Unzulänglichkeit des Münzgeldes</i>	152
10. <i>Die Vertreibung der Missionare und Händler aus Abeokuta</i>	156

11.	<i>Die Münzwahrung setzt sich durch</i>	160
12.	<i>Lohn in Kaurimuscheln</i>	163
13.	<i>Der Import der britischen Währung</i>	165
14.	<i>Exkurs zur Geschichte des Kauriimports</i>	172
	a) <i>Frühe Hinweise auf das Vorhandensein der Kauri an der Westküste Afrikas</i>	172
	b) <i>Kauriimporte aus Sansibar</i>	175
	c) <i>Der Kaurihandel geht zurück</i>	185
15.	<i>Der Import der britischen Währung, Fortsetzung</i>	187
16.	<i>Formen des Kredits und Reichtums</i>	189
	a) <i>Das <u>iwofa</u>-System</i>	189
	b) <i>Die <u>esusu</u>-Vereinigung</i>	196
	c) <i>Arm und Reich</i>	202
17.	<i>Die Anfänge des Bankenwesens</i>	202

DRITTER TEIL

	<i>Von den Anfängen der Lohnarbeit bis zur entwickelten Geldgesellschaft</i>	213
--	---	-----

I

	<i>Der Eisenbahnbau als erster massiver Eingriff in das Leben der Yoruba</i>	215
1.	<i>Arbeit für Andere vor der Lohnarbeit</i>	215
2.	<i>Die ersten Versuche der Einführung von Lohnarbeit</i>	219
	a) <i>Die Lohndifferenzierung</i>	219
	b) <i>Das Problem der Arbeitskraftebeschaffung</i>	221
3.	<i>Das Interesse der Kolonialverwaltung am Eisenbahnbau</i>	223
4.	<i>Neue Arbeitsverhältnisse</i>	224
5.	<i>Geld wird zum Leben notwendig</i>	227
6.	<i>Die Eisenbahn ersetzt den guten Vater nicht</i>	231
7.	<i>Die ersten Streiks</i>	235
8.	<i>Der freie Lohnarbeiter</i>	237
9.	<i>Die <u>Enttäuschung</u> über den Vertragsbruch der <u>Franzosen</u></i>	239

II		
Die Zwangsarbeit und ihre Auswirkungen auf die Yoruba		242

III		
Die Besteuerung als Zwang zur Lohnarbeit und ökonomischer Hebel zur Aufhebung der Subsistenzwirtschaft: Ausdruck der Konsolidierung der Kolonialwirtschaft		251
1. Lugards Thesen zur Besteuerung		251
2. Die Yoruba Steuerregelung		256
3. Die Einkommensteuer wird zur Kopfsteuer		262
4. Die Steuerfortzahlung verstorbenen Familienmitglieder		265
5. Vom Zoll zur Steuer		267
6. Steuereinnahmen für Löhne und Pensionen britischer Beamter		269
7. Der Beginn der direkten Steuererhebung		270

VIERTER TEIL

Die Yoruba Gesellschaft und der Widerstand im französisch und britisch besetzten Yoruba Land		271
1. Die Yoruba - eine Gesellschaft des Ausgleichs		274
a) Vermittlung als Rechtsprinzip		274
b) Der Zusammenhalt über den Oba		276
c) Die Anerkennung von Extremen		277
d) Das Ayò Spiel als Ausdruck der Grundeinstellung der Yoruba		281
2. Der Egba-Aufstand von 1918 gegen die Kolonialverwaltung		284
3. Der Dichter Sôwándé zum Egba-Aufstand		287

4.	<i>Der sogenannte Steuer-Aufstand in Iseyin und Okeiho 1916</i>	291
4.1.	<i>Die Vorgeschichte</i>	292
4.1.1.	<i>Die Rechtssprechung der Yoruba</i>	293
4.1.2.	<i>Die Briten erleichtern die Scheidung</i>	295
4.1.3.	<i>Die Gesundheitsinspektoren</i>	296
4.2.	<i>Der Ablauf des Aufstands</i>	298
5.	<i>Der Haß gegen die Gesundheitsinspektoren</i>	303
6.	<i>Die Demütigung unter der Kolonialherr- schaft, Eroberung versus Kolonialisierung</i>	308
	<u>Schlußbemerkung</u>	314
	<u>Anhang</u>	316
	<u>Abkürzungen</u>	317
	<u>Abbildungsverzeichnis</u>	318
	<u>Karte</u>	320
	<u>Bibliographie</u>	322